

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1829

66 (18.8.1829)

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e b l a t t

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 66. Dienstag den 18. August 1829.

Mit großherzoglich badischem gnädigsten Privilegio.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Die Schulaspiranten, welche sich um Freiplätze in dem Schullehrer-Seminar zu Rastatt bewerben wollen, haben sich in Gemäßheit der Verordnung im Regierungsblatt No. 43 vom Jahr 1809 mit den erforderlichen Zeugnissen, insbesondere auch über ihre Vermögens-Verhältnisse versehen, am 1. September bei der Direktion des Schullehrerseminars in Rastatt zur Prüfung zu stellen. Karlsruhe den 25. Juli 1829.

Ministerium des Innern.

Karhol. Kirchensektion.

Nach einer offiziellen Mittheilung der kön. bad. General-Postadministration sind mit dem Anfange dieses Monats die Postwagen-Verbindungen für Reisende sowohl, als für Effekten, zwischen München, Regensburg, Passau, so wie zwischen Augsburg und Regensburg anders gestattet, und mit Verbesserung auf folgende Art eingerichtet worden:

a. Am Donnerstag Vormittags geht ein Briefcourier von Augsburg nach Regensburg ab, trifft dort am Freitag ein, und insluirt zu dem am Samstag früh nach Passau abgehenden Eilwagen; zu diesem Briefcourier insluirt in Augsburg der am Donnerstag um 5 Uhr früh von Straßburg, Karlsruhe, Stuttgart, Ulm ankommende Eilwagen. — Frachtstücke, welche am Donnerstag Abends von den benannten Städten in Augsburg eintreffen, kommen am Sonntag um 6 Uhr früh in Passau an. Frachtstücke nach Landshut kommen am Freitag, jene nach Straubing am Samstag früh an.

b. Reisende, welche am Sonntag früh mit dem Straßburger Eilwagen in Augsburg eintreffen, gehen an diesem Tage mit dem Eilwagen nach München ab, treffen dort Mittags ein, gehen am Sonntag um 8 Uhr Nachmittags mit der Diligence über Landshut nach Regensburg ab, wo sie am Montag Nachmittags eintreffen, und dort zu dem an diesem Tage Abends direkte über Waldmünchen, Pilsen, nach Prag abgehenden Briefcourier insluiren. Sendungen, welche am Sonntag Abends durch den aus Straßburg in Augsburg ankommenden Packwagen nach Regensburg und Passau vorkommen, gehen an diesem Tage über München, und treffen am Mittwoch früh in Regensburg und am Donnerstag Vormittags in Passau ein.

c. Am Montag um 5 Uhr früh trifft der Eilwagen von Passau in Regensburg ein, und an diesem Tage Nachmittags geht der Briefcourier von Regensburg nach Augsburg ab, trifft dort am Dienstag Mittags ein, und insluirt dort, zu dem am Mittwoch von Augsburg nach Ulm, Karlsruhe abgehenden Eil- und Packwagen.

d. Am Freitag Nachts trifft in Regensburg die Diligence von Paireuth über Amberg ein. Am Samstag um 6 Uhr früh geht die Diligence von Regensburg nach München ab, und insluirt dort zu dem am Sonntag um 6 Uhr früh nach Augsburg und von da zu dem am Sonntag Nachmittags nach Ulm, Stuttgart, Karlsruhe u. abgehenden Eilwagen.

Frachtstücke, welche am Mittwoch Abends in Regensburg, und am Mittwoch früh in Passau abgehen, insluiren in Augsburg zu dem am Samstag nach Ulm abgehenden Packwagen. Karlsruhe den 9. August 1829.

Großherzogl. Ober-Post-Direktion,
Erhr. v. Jahnberg.

Vdt. Fieß.

[64] Emmendingen. Bei der Unterpfandsbuch-Erneuerung zu Denzlingen, womit im Jahr 1827 der Anfang gemacht wurde, hat sich ergeben, daß die in nachstehendem Verzeichniß eingetragenen Gläubiger sich nicht gemeldet haben, um ihre Unterpfandsrechte aus dem alten in das neue Pfandbuch eintragen zu lassen.

Da, so weit es von den Schuldnern und ihren Erben erhoben werden konnte, die Kapitalien bezahlt sind, so werden auf Ansuchen derselben und des Pfandgerichtes zu Denzlingen, welchem daran gelegen seyn muß, darüber Gewißheit zu erhalten, ob die Kapitalien abgetragen sind oder nicht, die Gläubiger oder rechtmäßigen Besitzer der vermiften Pfandverschreibungen hierdurch aufgefordert, dieselben

binnen 6 Wochen

dem großherzoglichen Amtsbrevisorath dahier vorzulegen und ihre Pfandrechte nachzuweisen, widrigenfalls die Pfandurkunden für kraftlos erklärt und im Pfandbuche werden gestrichen werden. Verfügt Emmendingen den 31. Juli 1829.

Großherzogl. Oberamt.

Verzeichniß der vermiften Obligationen.

Datum des Eintrags.	N a m e n d e r		Kapital- betrag.
	Schuldner.	Gläubiger.	
1751.			fl.
8. März	Jakob Bronner.	Spezial Wagner in Emmendingen.	100
16. »	» Fink.	Georg Kapp in Glotterthal.	100
16. Juli	Friedrich Zimmermann vom Wasser.	Andreas Scharbach in Föhrenthal.	45
1752.			
14. Januar	Ferg Kleisle.	Derselbe.	70
5. Februar	Johann Georg Mübling.	Andreas Hug von Rändringen.	100
14. März	Ferg Schaffhauser.	Einnehmer Sonntag in Emmendingen.	150
1753.			
27. Mai	Jakob Fink.	Andreas Scharbach in Glotterthal.	80
24. Juni	Johann Heinrich Enderle.	Nichel Falter daselbst.	474
1754.			
9. Mai	Margarethe Heinrich.	Spezial Wagner in Emmendingen.	60
6. August	Jakob Lauchenauer.	Derselbe.	80
1755.			
8. April	Matthias Steinbäugler.	Luisse Art in Emmendingen.	100
10. »	Jakob Schaffhauser.	Dieselbe.	110
5. Juli	Jakob Lips.	Fr. Wilh. Nagel in Emmendingen.	100
»	» Matthias Eberle.	Spezial Wagner daselbst.	100
20. August	Anna Gyße.	Zantmeisterische Pflegschaft daselbst.	180
1756.			
4. Juni	Andreas Rieß.	Luisse Art in Emmendingen.	100
17. »	Matthias Gerbers Wb.	Präzeptor Dittmann daselbst.	100
17. Novb.	Jakob Fink.	August Pfeiffer von da.	50
31. Dez.	Jakob Kurius.	Spezial Wagner »	50

Datum des Eintrags.	N a m e n d e r		Kapital- betrag.
	Schuldner.	Gläubiger.	
1757.			fl.
6. August	Michel Nübling.	Luise Art von Emmendingen.	50
1. Septb.	Matheis Heinrich.	Spezial Wagner von da.	60
»	Jakob Leimenstock.	Derselbe.	50
23 »	» Rubelmann.	Wilhelm Maler von da.	100
26. Novb.	» Fink.	Spezial Wagner »	100
1758.			
1. Februar	Michel Maurers Wb.	August Pfeiffer »	30
1759.			
21. März	Jakob Schillinger.	Wilhelm Negel »	100
14. Juni	Martin Rubelmann.	Spezial Wagner »	100
6. Dezbr.	Friedrich Zimmermann vom Wasser.	Joseph Kunz im Föhrenthal	110
1760.			
26. April.	Georg Nübling, Nagler.	Pforzheimer Waisenhauskasse.	150
5. Novb.	Jakob Schaffhauser.	Hofrath Wild in Emmendingen.	100
1762.			
10. Jan.	Georg Müller.	Schullehrer Dittmann daselbst.	80
10. April.	Hs. Ferg Schaffhauser.	Hofrath Wild »	83
29. »	Andreas Nübling.	Doktor Willius »	nicht be- nannt.
30. »	» Eppeler.	Hofrath Wild »	50
1763.			
25. April.	Jakob Birse.	Scribent Albrecht »	100
1767.			
25. Feb.	Johann Malzacher.	Pforzheimer Waisenhauskasse	100
27. Mai.	Martin Rubelmann.	Hofrath Wild in Emmendingen.	100
5. Dezbr.	Jakob Schaffhausers Wb.	Derselbe.	333
1769.			
17. Novb.	Michel Maurer.	Pforzheimer Waisenhauskasse.	50
1770.			
3. Juli.	Hs. Ferg Fieß.	Einnehmer Sonnenlegsche Pflugschaft in Emmendingen.	100
1772.			
14. Dezbr.	Bernhard Ohmberger.	Dieselbe.	200
1773.			
6. Dezbr.	Johann Zimmermann.	Landvogt v. Geusau in Emmendingen.	600
1774.			
7. Febr.	Andreas Reinbold in Serrau.	Mathis Gutjahr in Serrau.	100
1776.			
24. Mai.	Jakob Hoffmann u. Jakob Kleisle.	Maria Brähne im Glotterthal.	90
12. Juni.	Christian Rieß.	Johann Blattmann daselbst.	125
»	Johann Rieß der obere.	Derselbe.	125

Datum des Eintrags.	N a m e n d e r		Kapital- betrag.
	Schuldner.	Gläubiger.	
			fl.
1777.			
11. April.	Christian Schaffhauser	Geistverwalter Kramer in Nimburg	100
22. Mai	» Nubling der obere.	Lorenz Blattmann in Föhrenthal.	200
1778.			
1. März	Jakob Egi.	Eleonore Schöchle in Emmendingen.	100
1779.			
15. März	Christian Nubling.	Zimmermännische Pflegschaft daselbst.	59
8. Juni	Andreas Eberle.	Michel Hug im Glotterthal.	541
1780.			
13. Oktbr.	Friedrich Reiser.	Anna Lritschler im Föhrenthal.	200
1782.			
3. Juni	Jakob Egi.	Karl Gaupp in Emmendingen.	100
1783.			
11. Dezbr.	Johann Georg Gerker.	Burgvogt Reich daselbst.	300
1784.			
8. Januar	Johann Rieß.	Michel Schill in Heuweiler.	291
15. März	Christian Schuhmacher.	Pfarrer Bürtle in Bischoffingen.	200
11. Mai	Andreas Reif.	Pfarrer Gockel in Emmendingen.	100
1785.			
6. April	Christian Rieß.	Anton Hug in Bleibach.	100
16. Novb.	Martin Nubling.	Pfarrer Maler in Haslach.	400
1786.			
6. Febr.	Christian Sitterer.	Weberzunft in Emmendingen.	50
29. März	Martin Sabele.	Johann Scherbach im Glotterthal.	100
25. Dezbr.	Christian Sitterer.	Müllerzunft in Emmendingen.	100
29. »	Andreas Hurter vom Wasser.	Schuhmacherzunft daselbst.	50
1787.			
17. April	Friedrich Kaiser.	Martin Herbstritt im Föhrenthal.	200
1788.			
7. Febr.	Jakob Ohmberger.	Johann Scherbach im Glotterthal.	100
9. Febr.	Friedrich Kaiser.	Adam Wönnen Wb. in Serau.	600
30. Juli	Martin Nubling.	Johann Tränkle in Kollnau.	400
1790.			
19. Januar	Martin Frei von Borsketten.	Pfarrer Maler in Haslach.	250
29. »	Jakob Sitterer.	Heinr. Schlözersche Wb. i. Emmend.	100
12. Febr.	Johann Georg Wägner.	Elisabeth Schlözerin allda.	100
27. Dezbr.	Matthias Lipser Wb.	Geh. Hofrath Holz in Karlsruhe.	100
1791.			
26. Januar	Gg. Röhr, ledig, in Mundingen.	Landbaumst. Meerwein i. Emmending.	200
28. »	Jakob Nubling, Christian Sohn.	Herr v. Brandenstein in Freiburg.	350
1. März	Barbara Nubling.	Hans Scherzinger im Föhrenthal.	166
16. Mai	Georg Nubling, Christian Sohn.	Job. Blattmann im Glotterthal.	150
22. Dezbr.	Jakob Hug.	Pfarrer Maler in Haslach.	300

Datum des Eintrags.	N a m e n d e r		Kapital- betrag.
	Schuldner.	Gläubiger.	
1792.			fl.
8. März	Christian Fehr.	Elisabeth Reinboldische Pflegschaft in Emmendingen.	100
12. »	Martin Nublingsche Eheleute.	Andreas Wöhrle im Simonswald.	111
15. »	Joh. Georg Rösch, ledig.	Anton Lisch im Glotterthal.	100
18. »	Christian Nubling, Christian Sohn.	Lorenz Schill im Föhrenthal.	83
1795.			
4. April	Friedrich Reiser Wb.	Andreas Kammerer im Keppenbach.	300
1797.			
28. Oktbr.	Jakob Wolffsperger.	Schwarzbel Grafmüller in Baldkirch.	800
1799.			
23. Oktbr.	Jakob Hug.	Michel Repp im Glotterthal.	400
1800.			
13. Januar	Jakob Wagner.	Pfarrer Eisenlohr in Nimbürg.	400
16. März	Christian Schaffhauser, Sattler.	Scribent Brief in Emmendingen.	100
30. Mai	Sebastian Eigkofler.	Schuhmacher Junst allda.	50
23. Juni	Michel Wolffsperger vom Wasser.	Joh. Hoch im Glotterthal.	500
27. Septb	Jakob Burgermeister.	Blasius Schaubach allda.	150
1801.			
15. Dezbr.	Andreas Nubling, Martin Sohn.	Pfarrer Eisenlohr in Serau.	350
1802.			
10. Febr.	Andreas Stühlinger.	Derselbe.	450
»	Jakob Wolffsperger.	Vogt Reichenbach in Suppenthal.	280
1808.			
11. Febr.	Jakob Dhmberger.	Forstverwalter Dürr i. Emmendingen.	200
1810.			
25. Mai	Jakob Schöpfle.	Joh. Philipp Bär in Amsterdam.	118
30. Dez.	» Bronner.	Revisor Emichs Adv. in Emmending.	100
1812.			
15. Mai	Derselbe.	Schullehrer Maurer in Eichstett.	100
1813.			
22. Mai	Konrad Dhmberger.	Kirchenrath Sockel in Emmendingen.	200

Verzeichnet. Denzlingen den 29. Juli 1829.

Renovations-Kommission.

Föler.

[191] Mannheim. In einer vor unterzeichnetem Gerichte anhängigen Untersuchungssache hat sich ergeben, daß die kaiserlich kön. östr. Metalliques-Obligationen

No. 36,670,

» 36,674,

beide zu 100 fl., nebst Coupons, und der Mannheimer Theaterschuldschein No. 84 wahrscheinlich gestohlen worden sind, welches zum

Zweck der Fahndung und zur Warnung vor dem Ankauf bekannt gemacht wird. Zugleich werden die Besitzer der genannten Schuldurkunden andurch aufgefordert, sich dahier zu melden und über den Besitz auszuweisen. Mannheim den 10. August 1829.

Großherzogl. Stadtcamt.

Bundt.

Vat. May.

Kasfakt. [Gesundener Leichnam.] Am 10. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wurde unweit des herwärtigen Ortes Au bei der Lauterburger Fahrt ein männlicher unbekannter Leichnam aus dem Rheine gezogen.

Derselbe mißt beiläufig 6 Schuhe, kann einige 30 Jahre alt seyn, hat ziemlich lange und à la titus geschnittene dunkelbraune Haare, einen starken vorwärts gepflanzten Backenbart von gleicher Farbe, und gut erhaltene Zähne. Die Gesichtszüge und die Farbe der Augen konnten wegen schon eingetretener starker Fäulniß nicht erkannt werden. Spuren einer angewandten Gewalt waren nicht sichtbar.

Die Kleidung bestand in einem Wammes von grauem Sommerzeug mit von dem nämlichen Zeuge überzogenen Knöpfen, in einem beinahe noch neuen hänsenen Hemde, welches auf der linken Brustseite ein etwa einen Zhaler großes Loch hat, und am untern Ende rechts mit den Buchstaben P. W. bezeichnet, auch am Halskragen mit leinenen Bändern versehen ist; in einem Paar leinenen zerrissenen und mit Zwischstücken gestickten langen Beinkleidern, einem hirschledernen Hosenträger mit Schnallen und elastischen Enden, und in einem Paar mit Riemen gebundenen, frisch gefohnten, sowohl vornen als hinten mit Nägeln beschlagenen Schuhen.

Dieses wird mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich die Verwandten des Verunglückten wegen des Todescheines an diesseitige Stelle zu wenden haben. Kasfakt den 11. August 1829.

Großherzogl. Oberamt.
Müller.

Vdt. Piundo.

Schwekingen. Der Bäckermeister Craft von hier, dessen Signalement unten beigefügt ist, hat sich gestern von hier entfernt und höchstwahrscheinlich in den Rhein gestürzt, in welchem er seinen Tod gefunden hat. Die sämtlichen resp. Behörden werden ersucht, auf ihn oder seinen Leichnam fahnden zu lassen, und die eingezogenen Notizen uns mitzutheilen.

Personbeschreibung.

Derselbe ist 56 Jahre alt, 5' 5" groß, von untersehter Statur, hat lange Gesichtsforn,

schwarzbraune Gesichtsfarbe, braune Haare, hohe Stirne, starke und braune Augenbrauen, braune Haare, blaue Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, in der untern Kinnlade vorn eine Lücke, starken und schwarzen Bart, längliches Kinn und feinen Backenbart.

Dessen Kleidung bestand in einer dunkelgrünen Schildkrappe, dunkelgrünem Wammes von Circassienne, schwarzem Halstuch, wollenkordenen Weste, neuen Stiefeln, einem Hemd J. E. und einem Naktuch J. E. bezeichnet. Schwekingen den 12. Aug. 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Wasmer.

Bruchsal. In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. wurden aus dem Polizeigebäude, zunächst dem Oberamts Hause dahier, nachbeschriebene Gegenstände mittelst Einsteigens entwendet.

Man bringt dies zur Fahndung auf den Thäter und allenfallsigen Besitzer der entwendeten Gegenstände zur Kenntniß.

Beschreibung
der entwendeten Gegenstände.

1. An Geld in 6 Kreuzerstücke ungefähr 1 fl. 18 kr.
2. In Groschen und Kreuzerstücke ungefähr 1 fl. 20 kr.
3. Eine Brille mit oval geschliffenen Gläsern, schwarz und gelb marmorirter Hornfassung und einem Futteral von rothem Papier.
4. Ein Schlüssel zu einem mittelmäßig großen französischen Schloß.
5. Ein kleines Stück Blei, zum Beschweren der Alten dienlich, etwa $\frac{1}{2}$ lb schwer und viereckig.
6. Eine kleine schwarzlackirte Tabakdose mit silberner Fassung.
7. Ein Gartenmesser mit einer sichelförmigen Klinge und Säge, von der Größe eines gewöhnlichen Taschenmessers. Bruchsal den 12. August 1829.

Großherzogl. Oberamt.
Gemehl.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen: Aus dem Bezirksamt Schwegingen.

[61]² zu Osterheim, an das in Gant erkannte Vermögen des Philipp Kurg, auf Dienstag den 1. Sept., Nachmittags 2 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Schwegingen.

[66]¹ zu Neulusheim, an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Philipp Heinrich Langloz, auf Dienstag den 15. Sept., Nachmittags 2 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Schwegingen.

Stadt u. Landamt Wertheim.

[63]² zu Dertingen, an die Thomas Straußschen Eheleute, zum Vorzugsnachweis, auf Montag den 31. August, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Wertheim.

Bezirksamt Gerlachshausen.

[63]² zu Grünfeldhausen, an den in Gant erkannten Georg Adam Fleischmann, auf Montag den 31. August, früh 7 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Gerlachshausen.

[61]² zu Elmspan, an den in Gant erkannten Franz Dertinger, auf Mittwoch den 9. Sept., früh 7 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Gerlachshausen.

Bezirksamt Weinheim.

[64]² zu Kibelsachsen, an den in Gant erkannten Wolfgang Weisbrod, auf Montag den 31. August, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Weinheim.

[65]² zu Hemsbach, an den in Gant erkannten Johann Schmitt, auf Montag den 31. August, Nachmittags 2 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Weinheim.

[65]² zu Weinheim, an den in Gant erkannten Adam Müller II., auf Freitag den 28. August, Nachmittags 2 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Weinheim.

Oberamt Bruchsal.

[64]² Bruchsal. Die hiesigen Frucht-

händler Maier Marx und Joseph Ahlfelder haben ihre Zahlungen eingestellt, und wollen sich nun mit ihren Gläubigern in einen Vergleich einlassen.

Es wird daher Tagfahrt zu Vornahme förmlicher Schuldenliquidation und zum Vergleichsversuche auf Donnerstag den 27. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu die Gläubiger aufgefordert werden, zu erscheinen, ihre Forderungen unter Begründung etwaiger Vorzugsrechte zu liquidiren und sich über die Vergleichsvorschläge zu erklären, ansonst sie der Mehrheit als bestimmend erachtet, im Falle aber kein Vergleich zu Stande kommen sollte, sie in dem sonach eingeleitet werdenden Gantverfahren von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden würden. Bruchsal den 31. Juli 1829.

Großh. Oberamt.

Gemehl.

[64]² zu Untergrombach, an das in Gant erkannte Vermögen des Augustin Stelzer, auf Donnerstag den 3. Sept., früh 8 Uhr, auf der D. Amtskanzlei zu Bruchsal.

[64]² zu Heidelberg, an das in Gant erkannte Vermögen des Schlossers Ludwig Wolf, auf Freitag den 4. Sept., früh 8 Uhr, auf der D. Amtskanzlei zu Bruchsal.

Bezirksamt Vorderberg.

[64]² zu Unterhalbach, an das in Gant erkannte Vermögen des Franz Joseph Markert, auf Montag den 31. August, früh 7 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Vorderberg.

Bezirksamt Sinsheim.

[65]² Sinsheim. Johann Peter Schifferdecker in Zuzenhausen hat mit seinen Gläubigern einen Stundungs- und Nachlaßvergleich abgeschlossen. Daher werden die etwa noch weiter vorhandenen unbekanntenen Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen unter Vorlage der Beweisurkunden binnen 4 Wochen dahier um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen, als sie sonst von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen und der Stundungs- und Nachlaßvergleich des Peter Schifferdecker mit seinen bekannten Gläubigern wird genehmigt werden. Sinsheim den 27. Juli 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Sigel.

Bezirksamt Lauberbischofsheim.

[65]² zu Giffenheim, zum Vorzugsnachweis an Lorenz Wittbofsjung, auf Freitag den 21. August, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Lauberbischofsheim.

Bezirksamt Philippsburg.

[66]¹ zu St. Leon, an den in Gant erkannten verstorbenen Georg Adam Wiedemann, auf Donnerstag den 10. Sept., früh 9 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Philippsburg.

Bezirksamt Gengenbach.

[66]¹ zu Gengenbach, an das in Gant erkannte Vermögen der Uhrenmacher Karl Quintenzschen Eheleute, auf Dienstag den 15. Sept., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Gengenbach.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekante, nächste Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden: Aus dem

Bezirksamt Bisloch.

[64]³ von Michelfeld, Georg Rembert, welcher seit 15 Jahren von Hause weg ist, dessen Vermögen in 500 fl. besteht.

Versteigerungen.

[65]² Mannheim. Montag den 24. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, werden auf diesseitiger Kanzlei verschiedene Gegenstände, als: ein langer hoher Komptoirpult, mehrere Schränke, Tische, Gestelle, ein Altar, dann eine große und eine kleine Schneid- und Schleifmaschine nebst Scheiben, sowie verschiedene Marmor- und Alabaster-Mustersteine und noch mehrere andere eiserne und hölzerne Geräthe, an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Mannheim den 12. August 1829.

Großh. Zuchtbausverwaltung.

Rieser.

Wertheim. Höherer Entschließung zufolge soll die Pfarrkirche zu Hundheim erweitert werden. Zum Abstriche der desfalligen Bauarbeiten ist Tagfahrt auf Mittwoch den 26. d. M., früh 9 Uhr, in loco Hundheim anbe-

raunt, wozu die betreffenden Handwerker, als Zimmerleute, Maurer, Schreiner und Schlosser, mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die nähere Bezeichnung der Arbeiten und der Riß bei der Strichverhandlung vorgelegt werden sollen. Wertheim den 6. Aug. 1829.
Großherzogl. Stadt- u. Landamt.

Gärtner.

Vdt. Utmann.

[64]³ Weinheim. [Verpachtung des herrschaftl. Schloßpavillons]. Der mit dem hiesigen Domainenverwaltungsgebäude verbundene s. g. Schloßpavillon, beschrieben durch das Heidelberger Wochenblatt No. 20. vom 14. Mai d. J. und den Mannheimer Tageblättern No. 110 und 114 vom 9. und 14. Mai d. J., wird mit der neuern Einrichtung für Küche und separaten Eingang bis

Montag den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei öffentlich verpachtet.

Dieser Pavillon bietet in der von Natur so sehr begünstigten Lage hiesiger Stadt die schönste Aussicht dar; er besteht aus zwei Etagen, welche sechs geräumige Zimmer mit zwei Balcons und zwei Kabinette enthalten, das eine mit einem marmornen Badbehälter. Weinheim den 7. August 1829.

Großh. Domainenverwaltung.

Hoyer.

[65]² Sinsheim. Da die am 22. Sept. v. J. abgehaltene Versteigerung des den Gefällverwalter Wackerfchen Relikten dahier zugehörigen ehemaligen Franziskanerklosters, dessen Beschreibung in dem vorigen Jahrgang No. 70, 71 und 73 dieses Blattes ersichtlich, kein günstiges Resultat ergeben, so haben die Erben beschlossen, diese Realitäten in einen 9- oder 12jährigen Zeitbestand zu begeben.

Zu dieser Verhandlung wird Tagfahrt auf

Donnerstag den 3. Septbr., Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause angeordnet und die Steigliebhaber mit dem Anfügen hierzu eingeladen, daß die Gebäulichkeiten täglich eingesehen werden können. Sinsheim den 7. August 1829.

Großh. Amtskrevisorat.

Leibfried.

Karl Hermendorf, Redakteur.